

Vfg.

1. Vermerk

Vorlage VO/2017/04606 „Änderung des Tarifes für die Benutzung des Passathafens in Lübeck-Travemünde/ Priwall“

Kostendeckungsgrad und Anteil Lübecker/ Nicht-Lübecker

Die o.a. Vorlage ist im Senat am 27.04.2017 behandelt worden. Es wurde vereinbart, die Vorlage weiter im geplanten Verfahren zu halten.

Ergänzend wurde im Nachgang vom Fachbereichscontrolling die Bitte des Bürgermeisters weitergegeben, den Kostendeckungsgrad vor und nach der Änderung der Entgeltordnung zur Information für die nachfolgenden Ausschüsse nachzuliefern.

Zudem wurde um eine Aufstellung gebeten, wie viele Liegeplätze im Passathafen von Lübeckern bzw. Nicht-Lübeckern genutzt werden, vor dem Hintergrund der touristischen Tragweite der Tarifänderung und einer möglichen Beteiligung des Wirtschaftsausschusses.

Kostendeckungsgrad

Der Kostendeckungsgrad des Passathafens lag im Durchschnitt der Jahre 2012 bis 2015 bei 120,6 %.

2012 = 140,79 %
2013 = 130,99 %
2014 = 95,41 %
2015 = 115,36 %

Für das Jahr 2016 liegt noch kein Betriebsergebnis für den Passathafen vor. Es wird mit einem geringeren Kostendeckungsgrad für 2016 gerechnet, aufgrund der aktuellen Investitionsmaßnahmen und den aus dem vorhandenen Sanierungsstau erforderlich gewordenen Aufwendungen.

Die Kalkulation zur Änderung des Tarifs für die Benutzung des Passathafens ist von kostendeckenden Entgelten und damit von einem Kostendeckungsgrad von 100 % ausgegangen.

Anteil Lübecker/ Nicht-Lübecker

Der Anteil der Lübecker, die in Vereinen organisiert den Passathafen als Dauerlieger im Sommer 2017 nutzen, liegt bei rund 48 % (Nicht-Lübecker in Vereinen: rund 52 %).

Der Anteil der Lübecker, die außerhalb von Vereinen einen Dauerliegeplatz im Sommer 2017 gemietet haben, liegt bei rund 33 % (Nicht-Lübecker außerhalb von Vereinen: rund 67 %).

Insgesamt sind die Dauerliegeplätze im Passathafen im Sommer 2017 zu rund 39 % an Lübecker vermietet und zu 61 % an Nicht-Lübecker.

Claudia Weiß

2. Frau Steffen zur Kenntnis
3. Herrn Thorn zur Kenntnis
4. Frau Richter zur Kenntnis für den Schul- und Sportausschuss

5. Frau Senatorin Weiher über Fachbereichscontrolling zum Vortrag in den nachfolgenden Gremien